

DIE DRITTE **MARKETING X**

Klare Werte, glaubwürdige Kommunikation und verantwortungsbewusstes Handeln: In einem zunehmend kritischen Umfeld wird es für Marken immer entscheidender, Relevanz und Vertrauen aufzubauen. Bei der Marketing X (13. und 14. Oktober) widmen sich Keynotes, Best Practices und Panels von und mit Top-Marketern den aktuell spannendsten Marketingthemen. Die Marketingkonferenz mit Top-Speakern von L'Oréal, Austrian Airlines, WESTbahn, NEOH und Huber Shop findet im Doubletree by Hilton Vienna Schönbrunn in unmittelbarer Nähe des Schlossparks in 1140 Wien an. Das Konferenzformat – initiiert von den Veranstaltern der JETZT Konferenzen – bietet eine Plattform für Austausch, Inspiration und Weiterentwicklung. Im Fokus stehen die zentralen Zukunftsfragen der Branche ebenso wie konkrete Lösungsansätze für die Praxis. Wie in den Vorjahren werden auch heuer 400 Fachleute aus Österreich und dem gesamten DACH-Raum erwartet. Ziel der Veranstaltung ist es, direkt anwendbares



© Jenny Blömeke

Know-how zu vermitteln, die Marketingkompetenz nachhaltig zu stärken und aktuelle Entwicklungen greifbar zu machen. Gleichzeitig bietet die Konferenz eine ideale Gelegenheit, sich mit Gleichgesinnten aus Unternehmen, Agenturen, Medien, Marktforschung und weiteren Branchen zu vernetzen – und gemeinsam neue Perspektiven für die Zukunft des Marketings zu entwickeln. Bis 15. Mai sind Tickets noch zum Early-Bird-Tarife erhältlich.

www.marketingx.at

HINTER DEN KULISSEN DES ESC

Beim Eurovision Song Contest sorgt ein komplexes Zusammenspiel technischer, organisatorischer und sicherheitsrelevanter Anforderungen dafür, dass ein Event dieser Größenordnung überhaupt stattfinden kann. Eine zentrale Rolle spielen dabei Standards: Sie sorgen dafür, dass Systeme kompatibel sind, Abläufe abgestimmt funktionieren und Sicherheit gewährleistet werden kann. Gerade bei Produktionen, bei denen internationale Dienst-

leister, Gewerke und technische Systeme zusammenkommen, bilden sie eine Grundlage – von Bühnentechnik über elektroakustische Systeme bis hin zu Besucherführung greifen unterschiedlichste Normen ineinander. „Ohne gemeinsame technische Standards, die über Grenzen hinweg funktionieren, wäre ein Großereignis wie der ESC nicht durchführbar“, so Valerie Höllinger, CEO von Austrian Standards.

www.austrian-standards.at

Medieneigentümer, Herausgeber, Redaktionsadresse: NEW BUSINESS Verlag GmbH, A-1180 Wien, Kutschker-gasse 42, T.: +43/1/235 13 66-0, Fax-DW: -999 **Konzeption:** NEW BUSINESS **Gestaltung:** Gabriele Sonberger **Geschäftsführer:** Lorin Polak (DW 300), lorin.polak@newbusiness.at **Hinweis:** Im Sinne einer leichteren Lesbarkeit werden geschlechtsspezifische Bezeichnungen nur in ihrer männlichen Form angeführt. Dies impliziert keinesfalls eine Benachteiligung des jeweils anderen Geschlechts. Frauen und Männer mögen sich von den Inhalten unseres Newsletters gleichermaßen angesprochen fühlen.

IN DIESER AUSGABE

- Murrelektronik:** Über die Automatisierung der Zukunft 2
- Huawei Austria:** "Seeds for the Future" für Studierende 4
- Vöslauer:** Langfristiges Wachstum in Deutschland 6
- Hotel-Tipp:** Aktiv und entspannt im Vitalhotel Gosau 6
- Vor den Vorhang:** Johannes Schwarz neu im Führungsteam bei Lieferando Österreich 7

LEICHTER RÜCKGANG

Im 1. Quartal 2026 wurden in Österreich 2.160 Privatkonkurse verzeichnet. Damit ist die Zahl im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 4,6 Prozent leicht zurückgegangen. Dennoch zeigt sich, dass die finanzielle Situation vieler privater Haushalte weiterhin angespannt bleibt. So lauten die zentralen Ergebnisse der aktuellen Analyse des Informationsdienstleisters CRIF. „Die aktuellen Zahlen dürfen nicht als nachhaltige Entspannung interpretiert werden. Vielmehr sehen wir, dass zahlreiche Haushalte weiterhin unter erheblichem finanziellem Druck stehen. Auch wenn die Inflation zuletzt etwas nachgelassen hat, wirken die hohen Preise – insbesondere für Energie und Lebensmittel – nach wie vor stark belastend“, erklärt Anca Eisner-Schwarz, Geschäftsführerin von CRIF Österreich.

www.crif.at

**DAS AKTUELLE
NEW BUSINESS**

DAS PRINTMAGAZIN
FÜR UNTERNEHMER

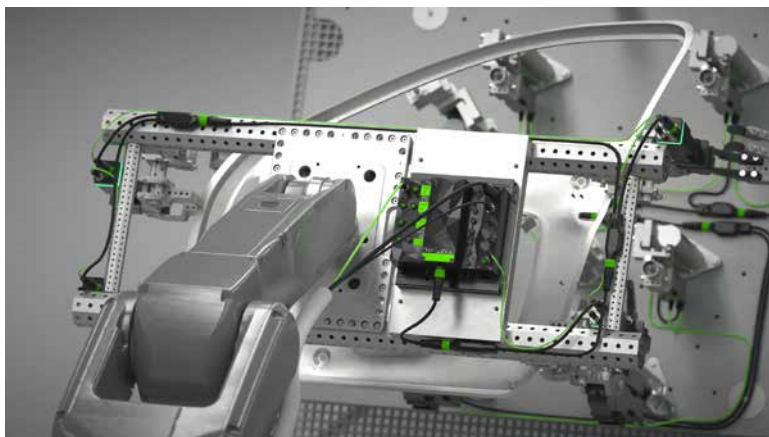


**JETZT IN IHRER TRAFIK
ODER IM ABO!**

www.newbusiness.at

DIE AUTOMATISIERUNG DER ZUKUNFT

Wie moderne Automatisierungssysteme effizient, kostengünstig und zuverlässig installiert und betrieben werden können: Murrelektronik präsentiert die Antwort praxisnah auf der all about automation 2026.



Die Automatisierungswelt verändert sich rasant: Systeme werden elektrischer, digitaler und intelligenter. Gleichzeitig steigen die Anforderungen an Flexibilität, Modularität und Dezentralität. Murrelektronik präsentiert unter dem Motto „Connected Future“ auf der all about automation im Messezentrum Wels (Halle 22, Stand 223) praxisnahe Applikationen, die die Automatisierung von morgen veranschaulichen.

VARIO-X SYSTEM: EINFACH UND DEZENTRAL

Mit dem Vario-X System gehört die aufwendige Punkt-zu-Punkt-Verdrahtung im Schaltschrank nun der Vergangenheit an: Die offene Plattform von Murrelektronik integriert alle Peripheriekomponenten vom Sensor bis in die Cloud – nämlich herstellerunabhängig und kompatibel mit allen gängigen Industrieprotokollen. Dies ermöglicht Unternehmen, dezentrale Automatisierung schnell, zuverlässig und flexibel umzusetzen.

DIGITALER ZWILLING: RISIKOARM PLANEN

Die Umstellung auf dezentrale Installationstechnik spart Zeit und Kosten, kann aber komplex sein. Der digitale Maschinen-Zwilling von Murrelektronik erlaubt es, Installationskonzepte virtuell zu planen, zu testen und zu optimieren – und zwar noch bevor die reale Anlage umgesetzt wird. Dadurch sinken Risiken, die Transparenz

steigt und die Inbetriebnahmezeit kann um bis zu 70 % reduziert werden.

ONE-CAM-CONNECT: EFFIZIENTE LÖSUNG

Machine-Vision-Systeme sind aus vielen Anwendungen nicht mehr wegzudenken. Mit jeder zusätzlichen Kamera steigen jedoch auch die Anforderungen an eine effiziente Installation. Murrelektronik präsentiert mit One-Cam-Connect ein Installationspaket, das speziell für Einfach-Kamera-Anwendungen entwickelt wurde. Alle notwendigen Komponenten sind gebündelt, sodass die Integration schnell, zuverlässig und einfach erfolgt.

PURE.IO: WIRTSCHAFTLICHE ERWEITERUNG DER IO-LINK-FAMILIE

IO-Link ist auf dem Vormarsch: Ende 2024 waren weltweit 61,3 Millionen Knoten im Einsatz. Murrelektronik reagiert mit einem umfassenden IO-Link-Installationsystem – und erweitert es nun mit pure.IO, einer wirtschaftlichen Lösung für einfache Integration. Das Portfolio umfasst kompakte IO-Link-Master mit Multiprotokoll und leistungsfähige I/O-Module. Ultrakompaktes Gehäuse und integrierte Diagnostik

Smarte Lösungen und praxisnahe Highlights: Murrelektronik auf der all about automation 2026.

sorgen für Transparenz, Effizienz und eine einfache Umsetzung in Produktion und Intralogistik.

XELITY MANAGED SWITCH: FLEXIBEL, ROBUST UND DRAHTLOS

Für modulare Automatisierungssysteme ist zuverlässige Netzwerktechnik entscheidend. Die neue Generation der Xelity Managed Switch (IP67) von Murrelektronik bietet bekannte Vorteile in Robustheit und Sicherheit – und erstmals die Möglichkeit der drahtlosen Datenübertragung. Dies erhöht die Flexibilität in modernen Automatisierungsarchitekturen deutlich.

STECKVERBINDER UND KABEL: DIE LEBENSADERN DER MASCHINE

Steckverbinder und Kabel übertragen Daten, Signale und Strom – und entscheiden so über Stillstand oder planbare Produktivität. Murrelektronik bietet die größte Auswahl an 100 % geprüften Steckverbindern und Kabeln, in allen Formen, Farben und Größen. Ob eckig, rund oder bunt – die Komponenten erfüllen höchste Ansprüche: robust, langlebig, zuverlässig und leicht handhabbar.

www.murrelektronik.at

Gesundes Leben beginnt beim gesunden Wohnen ...



**HOLZ
BAU
MAIER**

Dafür schlägt unser Herz!

TECH-PROGRAMM ALS ANTRIEB FÜR WIEN

Mit dem Programm „Seeds for the Future“ bietet Huawei Austria auch 2026 wieder ausgewählten Studierenden die Möglichkeit, technologische Entwicklungen direkt vor Ort in China kennenzulernen. Bewerbungen sind bis 31. Mai möglich.



Wiens Rolle als Technologie- und Innovationsstandort hängt zunehmend davon ab, wie erfolgreich digitale Fachkräfte ausgebildet und international vernetzt werden. Daher hat Huawei Austria das Programm „Seeds for the Future“ in Leben gerufen. Im Rahmen des Programms reisen vier von einer Expert:innen-Jury ausgewählte Teilnehmer:innen ins Huawei-Headquarter nach China und erhalten dort praxisnahe Einblicke in Zukunftstechnologien wie künstliche Intelligenz, 5G, Cloud Computing und digitale Infrastrukturen.

Der offizielle Start findet traditionell mit einer Zeremonie in Wien statt und unterstreicht die enge Verbindung zwischen globaler Technologie und lokalem Talent. Ziel ist es, den Studierenden im Zuge von „Seeds for the Future“ nicht nur technologisches Know-how, sondern auch ein tiefgehendes Verständnis für globale Zusammenhänge und interkulturelle Zusammenarbeit zu ermöglichen.

„Mit unserem Programm ermutigen wir interessierte Studierende, ihren Horizont auf gleich mehrere Arten zu erweitern und dabei direkt in die Praxis einzutauchen, um wertvolle Erfahrung für die Zukunft zu sammeln. Als österreichisches Tochterunternehmen eines globalen Konzerns ist es uns einerseits ein Anliegen, heimische Talente zu fördern, und andererseits, interkulturelles und technologisches Verständnis zu schaffen“, erklärt Michael Nowak, Unternehmenssprecher von Huawei Austria.

STUDIERENDE BLICKEN AUF EINMALIGE WISSENSREISE ZURÜCK

Wie nachhaltig diese Erfahrung wirkt, zeigt ein Blick auf die Teilnehmer:innen des vergangenen Jahres. Auch zwei Studierende der TU- und WU-Wien konnten das Programm 2025 durchlaufen und wertvolle internationale Einblicke gewinnen.

„Die Reise war für mich eine einmalige Chance, über den Tellerrand hinauszublicken und China in seiner ganzen Vielfalt

zu erleben. Besonders der internationale Austausch hat mich inspiriert – sowohl fachlich als auch persönlich war die Erfahrung unglaublich bereichernd. Unvergesslich bleiben auch die Gespräche mit CEOs, dem österreichischen Generalkonsul in Shanghai Helmut Rakowitsch sowie der Wiener Stadträtin Barbara Novak. Sie alle haben mir neue Perspektiven eröffnet“, sagt Benjamin Raumauf, TU-Wien-Student und „Seeds for the Future“-Teilnehmer 2025.

Neben fachlichem Wissen profitieren die Teilnehmer:innen insbesondere vom internationalen Austausch: Workshops mit Expert:innen, interkulturelle Trainings und die Vernetzung mit Studierenden aus aller Welt schaffen ein Umfeld, das weit über klassische Ausbildungsformate hinausgeht.

BEWERBUNGEN AB JETZT

Huawei ist seit knapp 20 Jahren in Österreich aktiv und seit 2007 mit seinem Headquarter in Wien fest verankert. Dieses langfristige Engagement spiegelt sich auch in Initiativen wie Seeds for the Future wider, die gezielt den Aufbau digitaler Kompetenzen fördern und den Wissenstransfer zwischen internationalen Märkten und dem heimischen Standort stärken. ■

Der Bewerbungsprozess hat bereits gestartet und läuft bis zum 31. Mai 2026. Nähere Informationen dazu unter:

<https://www.huawei-university.com>



Anzeige • Fotos: Huawei

MESSE WIEN // EMPOWERED BY MICROSOFT

09.-10. Juni 2026

Das IT Event des Jahres

Zwei Tage voller Innovation mit internationalen Top-Speakern, praxisnahen Workshops und einzigartigen Networking-Möglichkeiten in der Tech-Community.



LIVE ON STAGE

Sami Laiho, Paula Januszkiewicz & mehr

DIE ZUKUNFT BEGINNT HIER.
www.techconference.at



HOTEL-TIPP

AKTIV IM VITALHOTEL GOSAU

Direkt am Fuße des Dachsteins liegt das Vitalhotel Gosau – ein idealer Ausgangspunkt für aktive Tage und entspannte Stunden danach. Wanderwege, Bike-routen und zahlreiche Naturerlebnisse beginnen direkt vor der Hoteltür. Schon nach wenigen Minuten ist man mitten in der alpinen Landschaft unterwegs. Gleichzeitig sorgt im Hotel ein abwechslungsreiches Aktiv- und Wochenprogramm dafür, dass jeder Urlaubstag neue Möglichkeiten bereithält. Denn auch im Vitalhotel Gosau selbst bleibt Bewegung Teil des Urlaubserlebnisses. Wer möchte, bestreitet in der Tennishalle ein Match, spielt eine Runde Badminton oder trainiert im modernen Fitnessstudio. Wer es noch ruhiger mag, findet in der Vitaloase des Hotels den passenden Ausgleich.



© theadventurebakery / Philipp Reiter / Vitalhotel Gosau

www.vitalhotelgosau.at

NEUER SENSOR:

KLEIN, ABER OHO

Mikrogabelsensoren sind Einweg-Lichtschranken, die Sender und Empfänger in einem Gehäuse vereinen. Das spart Platz und reduziert den Installationsaufwand. Dabei macht sich der neue Mikrogabelsensor MF von SICK ganz besonders schlank, denn auch sein Gehäuse wurde platzoptimiert dimensioniert. Zudem gibt es vielfältige Befestigungsoptionen für den MF. Das ermöglicht eine einfache Integration in Maschinen und Prozesse. Die mit Infrarotlicht arbeitenden Mikrogabelsensoren erfassen neben Metall auch andere lichtundurchlässige Materialien, wie beispielsweise Kunststoff. Das macht sie zur idealen Lösung für die Positionserkennung in Transportsystemen. Anschließen und loslegen – ganz ohne aufwendige Inbetriebnahme.

www.sick.at/mf

DURSTIGE NACHBARN

WACHSTUM IN DEUTSCHLAND

Deutschland ist für Vöslauer mehr als ein klassischer Exportmarkt. Mit dem Aufbau einer eigenen Gesellschaft und gezielten Investitionen in Marke und Innovation verfolgt das Unternehmen eine klare langfristige Wachstumsstrategie. Ziel ist es, Vöslauer hier als unverzichtbare Marke zu etablieren – mit relevanten Produkten, einer starken Marke und konsequentem Wachstum. Diese strategische Ausrichtung wird konsequent in den Markt übersetzt – durch den Ausbau der Distributi-

on, die Weiterentwicklung des Sortiments und die gezielte Erschließung wachsender Segmente. „Mit ‚Bleib durstig‘ entwickeln wir die Marke in Deutschland konsequent weiter. Die Kampagne ist für uns ein zentraler Hebel, um Sichtbarkeit aufzubauen, neue Zielgruppen zu erreichen und Vöslauer nachhaltig im Markt zu verankern“, sagt Yvonne Haider-Lenz, Leitung Marketing, Unternehmenskommunikation und Innovation bei Vöslauer.

www.voelslauer.com

AWARD GEWONNEN

Die Webby Awards sind die vielleicht begehrtesten Auszeichnungen der internationalen Digitalbranche – und gehen dementsprechend nur selten nach Österreich. Österreich Werbung und Wien Nord Serviceplan, konnten sich in der Kategorie „Advertising, Media & PR“ gegen starke internationale Konkurrenz durchsetzen: Die ausgezeichnete Kampagne „Non Disclosure Austria“ konnte mit einem Ansatz überzeugen, in dem die bekannte Tourismuslogik umgedreht wird: Exklusive Geheimtipps werden nur an Gäste verraten, die eine Geheimhaltungserklärung (NDA) unterzeichnen, die sie verpflichtet, nichts von ihrem Urlaub in Österreich zu verraten. „Diese Idee widerspricht allem, was Tourismuswerbung normalerweise macht – genau deshalb funktioniert sie“, sagt Matthias Piskernik, Kreativgeschäftsführer von Wien Nord Serviceplan.

www.wiennordserviceplan.at

HOUSKAPREIS 2026

AUSGEZEICHNETE SPITZENFORSCHUNG

Die B&C Privatstiftung zeichnet anwendungsnahe Spitzenforschung mit hoher wirtschaftlicher Wirkung in den Kategorien Hochschulforschung, Außeruniversitäre Forschung sowie Forschung & Entwicklung in KMU aus. Die Erstplatzierten erhalten die goldene Houskapreis-Statue sowie jeweils 150.000 Euro Preisgeld, die Zweitplatzierten 70.000 Euro und die Drittplatzierten 30.000 Euro. Die diesjährigen Gewinnerprojekte stammen von der TU Wien, dem AIT Austrian Institute of Technology so-

wie dem Wiener Unternehmen sendance. Der Mariella-Schurz-Preis geht an die Medizinische Universität Wien. Erich Hampel, Vorstandsvorsitzender der Privatstiftung: „Die diesjährigen Siegerprojekte zeigen eindrucksvoll, wie leistungsfähig anwendungsnahe Forschung in Österreich ist. Sie verbinden wissenschaftliche Exzellenz mit konkreter Umsetzung und leisten damit einen wichtigen Beitrag für Innovation und Wettbewerbsfähigkeit.“

www.bcprivatstiftung.at

96% der Kunden haben ...



... bereits weiterempfohlen!

www.akzeptata.at



VOR DEN VORHANG Head of Strategy & Program bei Lieferando Österreich:

JOHANNES SCHWARZ NEU IM FÜHRUNGSTEAM

© Martin Steiger



Führungskraft mit ausgeprägter P&L-Expertise: der Steirer Johannes Schwarz

In seiner neuen Funktion fokussiert Johannes Schwarz (38) auf die Skalierung des Bestellvolumens sowie die Erschließung neuer Geschäftsbereiche abseits der klassischen Gastronomie. Die strategische Agenda des gebürtigen Steirers ist weitreichend und umfasst den konsequenten Ausbau des Kundenbindungsprogramms Lieferando+ ebenso wie die Implementierung gezielter Preis-Leistungs-Initiativen zur Steigerung des Bestellvolumens. Weitere Schwerpunkte liegen im engen internationalen Austausch mit anderen Lieferando-Märkten sowie in der verstärkten Integration von Künstlicher Intelligenz. „Unser gemeinsames Ziel ist es, Lieferando langfristig und nachhaltig als wertvollen Partner im österreichischen Wirtschaftssystem zu etablieren“, freut sich Schwarz auf die kommenden Aufgaben. Mit ihm gewinnt Lieferando Österreich eine Führungskraft mit ausgeprägter P&L-Expertise: Schwarz war mehr als acht Jahre lang in unterschiedlichen Fach- und Führungsrollen beim österreichischen Ge-

tränkehersteller Coca-Cola HBC tätig. Zuletzt steuerte er als Group Key Account Manager mit seinem Team den nationalen Wholesale- und Cash & Carry-Bereich mit einer Umsatzverantwortung von über 90 Mio. Euro. Zuvor verantwortete er als Country Manager bei Golf House die strategische Ausrichtung und forcierte bei Mandl Sport als Berater die digitale Transformation sowie die Steigerung der operativen Effizienz. Abgerundet wird sein Profil durch einen Marketing & Sales Bachelor sowie einen Master in Wirtschaftspädagogik an der WU Wien. ■

www.lieferando.at

NEW BUSINESS GUIDES
Aktuell: Logistik-Guide –
Ihr Leitfaden für Ihren
Unternehmerfolg



**JETZT IN IHRER TRAFIK
ODER IM ABO!** www.newbusiness.at

BARRIEREFREIE DIGITALE ZUKUNFT

Mehr Transparenz, Kontinuität und Effizienz: Die neue Plattform von Accessiway bündelt technologische Exzellenz und menschliche Expertise zur Optimierung des Barrierefreiheitsmanagements in Unternehmen.

Trotz gesetzlicher Verpflichtungen bleibt digitale Barrierefreiheit für viele Unternehmen eine ungelöste Herausforderung: 95,9% der weltweit meistbesuchten Websites zeigen laut aktuellem WebAIM Million Report noch immer entsprechende Mängel. Die Gründe dafür sind meistens struktureller Natur: Entweder setzen Unternehmen für digitale Barrierefreiheit auf unsichere, fehleranfällige KI-basierte Lösungen oder ausschließlich auf manuelle Prozesse von Expert:innen, die nicht schnell genug auf die ständig wachsenden Anforderungen reagieren können. Diese strukturelle Lücke schließt Accessiway – einer der führenden europäischen Anbieter im Bereich der digitalen Barrierefreiheit – mit dem Launch seiner neuen Plattform, die technologische Exzellenz und menschliche Expertise an nur einem Ort vereint. Unternehmen verfügen damit ab sofort über ein

System zum kontinuierlichen Live-Monitoring und Issue Management, das ihnen einen Echtzeit-Überblick über sämtliche Barrierefreiheitsrisiken sowie die notwendigen Werkzeuge zur Behebung dieser Risiken liefert. Dadurch ist es Anbietern von digitalen Angeboten künftig möglich, transparent, effizient und dauerhaft in eine barrierefreie digitale Zukunft durchzustarten.

TECHNOLOGISCHE INNOVATION UND MENSCHLICHE EXPERTISE

Paul Anton Mayer, Chief Growth Officer von Accessiway: „Die neue Accessiway-Plattform macht Barrierefreiheit von einem periodischen Projekt zu einer kontinuierlich verwalteten Funktion: Sie bringt technologische Innovation und menschliche Expertise zusammen und stellt Unternehmen damit eine Lösung zur Verfügung, die ihnen eine kontinuierliche Überwachung und Op-



© Marija M. Kanižaj

Will Entwicklung beschleunigen: Paul Anton Mayer, Chief Growth Officer von Accessiway.

timierung der digitalen Barrierefreiheit ermöglicht. Und das transparenter und effizienter als jemals zuvor. Wir sind daher überzeugt, dass diese vereinfachte Form des Compliance-Managements dazu beitragen kann, die stockende Entwicklung bei der digitalen Barrierefreiheit wieder zu beschleunigen und nachhaltig zu verbessern.“ ■

www.accessiway.at

AON

MESSER 
Gases for Life

Panasonic
INDUSTRY

RITTAL

NEW BUSINESS

**Alles, was
Sie für Ihr
Business
brauchen!**



DAS NEW BUSINESS PAKET um nur 40 Euro!

Abonnieren & profitieren Sie!

Hotline: 01/235 13 66-100

Fax: 01/235 13 66-999

E-Mail: sylvia.polak@newbusiness.at

- Ja, ich bestelle NEW BUSINESS für ein Jahr (elf Ausgaben) um nur 40 Euro.
- Ja, ich bestelle das Vorteilsabo NEW BUSINESS für zwei Jahre (22 Ausgaben) um nur 66 Euro.